



Die München-Partei.

14.05.2024

**Betr.: Fürstenrieder Straße: Erhebliche Gefährdung von Schülerinnen und Schülern am Fußgängerübergang vor den Gymnasien**

**Antrag:**

Zum Fußgängerübergang in der Fürstenrieder Straße (Richtung Norden) vor den Gymnasien:

Die Abteilung Schulwegsicherheit im Mobilitätsreferat (MOR), andere Abteilungen des MOR und die Polizei werden dringend aufgefordert, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, die trotz des Komplettstaus in den Morgenstunden auf der Fürstenrieder Straße die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern mit ihren Kindergartenkindern und anderer Passanten gewährleisten.

**Begründung:**

Wegen der Baustellensituation und dem Wegfall von Fahrspuren kommt es tagtäglich zwischen der Meier-Helmbrecht-Straße und nördlich der Andreas-Vöst-Straße zu massiven Staus. Das führt, insbesondere in den Zeiten des Schulweges dazu, dass PKWs, Busse, LKWs auf dem Fußgängerüberweg vor den Gymnasien zum Stehen kommen, weil sie in die Kreuzung bzw. den Zebrastreifenbereich einfahren, obwohl es offensichtlich ist, dass sie den Kreuzungsbereich während ihrer Grünphase nicht werden freigeben können.

Wenn dann die querenden Fußgänger Grün bekommen, müssen sie sich durch drei Reihen dicht an dicht stehender Fahrzeuge durchquetschen. Es kommt, insbesondere bei den erhöht sitzenden LKW-Fahrer vor, dass sie nicht bemerken oft nicht, dass sich Kinder vor ihrem Fahrzeug befinden und fahren wieder an, wenn das vor ihnen stehende Fahrzeug vorrückt.

Die Situation ist lebensgefährlich und es müssen umgehend Maßnahmen ergriffen werden, um die Gefährdung abzustellen.

Notfalls müssen für eine Übergangszeit Polizeibeamte dafür Sorge tragen, dass keine Fahrzeuge in den Kreuzungsbereich einfahren, wenn absehbar ist, dass diese die Kreuzung nicht rechtzeitig räumen können.

Es könnte auch darüber nachgedacht werden, bis auf weiteres die Andreas-Vöst-Straße zur Einbahnstraße in Richtung Osten zu erklären, weil die hier zur

Fürstenrieder Straße ausfahrenden Fahrzeuge die kritische Situation noch verschärfen und mit Sicherheit zu einem gewissen Anteil Schleichwegfahrer sind, die den Stau auf einem beträchtlichen Teilstück der Fürstenrieder Straße umgehen.

gez. Walter Sturm  
für die SPD-Fraktion im BA 7